

Prof. Dr. Rupert Hochholzer
Professur für Deutsch als Zweitsprache
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg
rupert.hochholzer@ur.de

Prof.'in Dr. Magdalena Michalak
Lehrstuhl Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg
magdalena.michalak@fau.de

Prof. Dr. Alfred Wildfeuer
Professur für Variationslinguistik/DaF/DaZ
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg
alfred.wildfeuer@phil.uni-augsburg.de

Regensburg, Nürnberg, Augsburg, 4. Mai 2016

Offener Brief zur Lage des Faches Deutsch als Zweitsprache in Bayern

Aufgrund der erheblich gestiegenen Anzahl von Migrant/-innen im Jahr 2015 wurde mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Maßnahmen auf den hohen Bedarf an Ausbildung und Integration reagiert. Dabei besteht in einem Punkt große Einigkeit: Die zentrale Rolle der Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift wird als Schlüssel zu einer erfolgreichen Integration von verschiedenen Seiten immer wieder betont. Was der gesunde Menschenverstand als selbstverständlich erachtet, ist auch wissenschaftlich gut abgesichert. Die möglichst schnelle und zielgerichtete, professionelle (!) Vermittlung der deutschen Sprache ist unverzichtbar und alternativlos. Sie stellt eine Zukunftsaufgabe aller Bildungseinrichtungen für die nächsten Jahrzehnte dar.

Hier kommt dem Fach Deutsch als Zweitsprache in mehrfacher Hinsicht eine zentrale und entscheidende Rolle zu. Zunächst lernen die Kinder und Jugendlichen mit nicht-deutscher Muttersprache in den Schulen die deutsche Sprache als eine zweite Sprache und benötigen dazu fachlich qualifizierten Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht (z. B. in Übergangsklassen). Um dies zu ermöglichen, müssen weitaus mehr schulische Lehrkräfte als bisher das notwendige Wissen über die Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache in Studium und Weiterbildung erwerben, um diese Aufgabe übernehmen zu können. Dem steht jedoch die eklatante strukturelle Unterversorgung des Faches an den bayerischen Universitäten gegenüber – den Bildungseinrichtungen, die eigentlich für den dringend benötigten Lehrkräftenachwuchs verantwortlich sind. Für die Lehrerbildung insgesamt stehen zwar umfangreiche staatliche Finanzmittel zur Verfügung, diese kommen aber nicht ausreichend dem Zukunftsfach Deutsch als Zweitsprache zugute.

Nach wie vor gibt es lediglich an drei bayerischen Universitäten eigenständige und dadurch handlungsfähige Professuren und Lehrstühle für Deutsch als Zweitsprache, an anderen ist dieses gesellschaftlich unverzichtbare und zentrale Fach nur marginaler Bestandteil anderer Disziplinen. Dabei verzeichnen alle Deutsch-als-Zweitsprache-Institutionen einen seit Jahren stetig wachsenden Zulauf an Studierenden, die für die anspruchsvolle Aufgabe der Sprachbildung in allen Fächern und der zusätzlichen Sprachförderung eine fundierte professionelle Ausbildung benötigen und dies auch anstreben. Da aber das Fach Deutsch als Zweitsprache nach wie vor in Bayern nur als fakultativer Bestandteil der Lehrerbildung vorgesehen und deshalb personell massiv unterversorgt ist, können weder die Belange der grundständigen Lehrerbildung noch die zahlreichen Anfragen von Bildungseinrichtungen, Lehrerverbänden und Schulen auch nur annähernd erfüllt werden. Auch die vielen Ehrenamtlichen, die in den bayerischen Städten hervorragende Arbeit leisten, bedürfen einer professionellen und qualitativ hochwertigen fachlichen Aus- bzw. Weiterbildung und Begleitung. Nicht zuletzt besteht ein großer Mangel an wissenschaftlichem Nachwuchs in diesem Fach, der dringend in Forschung und Lehre benötigt wird.

Aus den genannten Gründen wünschen wir uns von für die Lehrerbildung verantwortlichen Institutionen und Personen, dass für entsprechende Reformen gesorgt wird. So sollte erreicht werden, dass

- das Studium Deutsch als Zweitsprache mehr Studierenden aller Schularten ermöglicht wird,
- dieses Studium in einem sowohl qualitativ als auch quantitativ angemessenen Umfang angeboten werden kann,
- das Fach Deutsch als Zweitsprache sowohl in der Lehrerbildung den notwendigen Stellenwert erhält als auch der dafür benötigte wissenschaftliche Nachwuchs ausgebildet werden kann.

Dazu ist es unabdingbar, dass

- die politischen Entscheidungsträger die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen, damit das Fach Deutsch als Zweitsprache der Bedeutung entsprechend an Universitäten in Bayern ausgebaut werden kann,
- das Kultusministerium dafür sorgt, dass die notwendigen inhaltlichen Änderungen in der bayerischen Lehrerbildungsordnung aller Schularten entsprechend konzipiert und umgesetzt werden,
- die Universitäten die Strukturen und Mittel an die tatsächlichen Erfordernisse der Lehrerbildung anpassen und gleichzeitig für den benötigten wissenschaftlichen Nachwuchs im Fach Deutsch als Zweitsprache sorgen.

Prof. Dr. Rupert Hochholzer, Professur für Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg

Prof. Dr. Magdalena Michalak, Lehrstuhl Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Alfred Wildfeuer, Professur für Variationslinguistik/DaF/DaZ, Universität Augsburg

Unterzeichner/-innen:

Prof. Dr. Ulf Abraham, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Bamberg

Jens Behning, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Ludwig-Maximiliansuniversität München

Dr. Gunther Dietz, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik, Universität Augsburg

Dr. Nicole Ehrmann, Mitarbeiterin an der Professur für Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg

PD Dr. Nicole Eller-Wildfeuer, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft, Universität Regensburg.

Prof. Dr. Hilke Elsen, Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik, Universität Augsburg

Dr. Thomas Grimm, Mitarbeiter am Lehrstuhl Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Aysin Makas-Reichinger, Mitarbeiterin an der Professur für Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg

Prof. Dr. Gabriela Paule, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Bayreuth.

Annette Pöhlmann-Lang, M.A., Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Würzburg

Dr. Sonja Reiß-Held, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik, Universität Augsburg

Anna Ritter, Mitarbeiterin an der Professur für Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg

Kirstin Ulrich, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und seine Didaktik, Universität Augsburg

Jenny Ungericht, Mitarbeiterin an der Professur für Deutsch als Zweitsprache, Universität Regensburg

Anna Waczek, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Christiane Wagner, Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Ludwig-Maximiliansuniversität München

Prof. (Univ. Thess.) Dr. Jutta Wolfrum, Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität Bamberg

Prof. Dr. Dieter Wrobel, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, Universität
Würzburg